Agrarwirtschaft 50 (2001), Heft 7

Die Wettbewerbsfähigkeit des ökologischen Landbaus: Eine Analyse mit dem Konzept der Pfadabhängigkeit

UWE LATACZ-LOHMANN, GUIDO RECKE UND HENDRIK WOLFF

Summary

This paper invokes the concept of path dependence to gain new conceptual insights into the competition between conventional and organic agriculture. We develop a simple model of path dependent agricultural technologies to demonstrate how random events at the beginning of the development path of a technology, combined with increasing returns to adoption, can give rise to an early lock-in of an inferior production system. We conclude that, depending on the circumstances, there may be a place for policy intervention to break the dominance of locked-in agricultural technologies. Any such policy should aim at enhancing network externalities within the organic sector and contribute to the development of the long-term technological potential of organic agriculture.

Key words: path dependence; technological lock-in; organic agriculture.

Zusammenfassung

In diesem Beitrag zeigen wir, dass das Konzept der Pfadabhängigkeit einen wichtigen Beitrag zur Analyse der Wettbewerbsfähigkeit des ökologischen Landbaus leisten kann. Anhand eines einfachen Modells wird dargelegt, wie Zufallsereignisse in Kombination mit Skaleneffekten der konventionellen Landwirtschaft einen Entwicklungsvorsprung geben und damit bestimmte Entwicklungen zementieren können. Im Falle von einem solchen technologischem „lock-in“ können nur exogene Schocks oder politische Einflussnahme die Dominanz der festgefahrenen Technologie brechen und der unterdrückten, vermutlich überlegenen Technologie zum Durchbruch verhelfen. Politische Einflussnahme ist aber nur unter bestimmten Voraussetzungen sinnvoll. Wenn diese gegeben sind, sollte die Politik gezielt positive Netzwerkexternalitäten innerhalb des ökologischen Sektors fördern sowie Impulse zur Weiterentwicklung des langfristigen Potenzials des ökologischen Landbaus setzen.

Schlüsselwörter: Pfadabhängigkeit; technologisches „lock-in“; ökologischer Landbau.